



BEDIENUNGSANLEITUNG HÄNGEPUNKT

Hängepunkte sind nicht zum Hebezeug gehörende Bauteile, die direkt an der Last angebracht werden oder feste Bestandteile der Last werden und gesondert genutzt werden können. Für jeden Hängepunkt ist eine Betriebsanleitung notwendiger Bestandteil, welche sorgfältig vom Anwender durchzulesen ist und am Einsatzort aufzubewahren ist. Das Vorliegen der Betriebsanleitung entbindet nicht von der individuellen Prüfpflicht.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Gewährleistung für den ordnungsgemäßen Einbau des Hängepunktes in einer Gesamtkonstruktion.

INBETRIEBNAHME

Jeder Hängepunkt wurde einer internen Fertigungskontrolle unterzogen. Trotzdem muss durch einen Sachkundigen eine Prüfung vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Falls Mängel bestehen, müssen diese Mängel umgehend behoben werden.

Die regelmäßigen Prüfungen sind gewissenhaft durchzuführen.

Überlastungen der Hängepunkte sind unzulässig, hierzu ist das Hebegutgewicht zu ermitteln und mit dem Typenschild zu vergleichen.

Die maximale Belastbarkeit des Hängepunktes beträgt WLL 1500 kg als vertikale Einhängelast.

Der Hängepunkt ist Systemgerecht mit zwei Schellen an den Gurtrohren der Traverse aus dem System HOFKON 290 / HOFPRO X/H30 angeschellt oder vergleichbare.

PRÜFUNG VOR JEDEM EINSATZ

Der Hängepunkt sollte vor jedem Einsatz durch den Anwender einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden.

ART DER HEBEGÜTER

Es dürfen nur lastsymmetrische Teile angeschlagen werden, da sonst die Gefahr der unzulässigen Lastbewegung auftreten kann. Nur für Lastgewicht und Zugrichtung ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel sind zu verwenden.

ÜBERWACHUNG UND INSTANDSETZUNG

Die Instandsetzung oder der Austausch von verschlissenen Bauteilen ist unbedingt erforderlich, wenn sichtbare Schäden vorliegen. Reparaturen werden vom Hersteller oder Lieferer vorgenommen. Die Instandsetzung darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Ersatzteile können vom Hersteller bzw. Lieferer bezogen werden.

WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

Systemmodule sind je nach Einsatzart und -häufigkeit so zu prüfen, dass Mängel und Beschädigungen rechtzeitig erkannt werden. Sie sind mindestens einmal jährlich durch deinen Sachkundigen zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:

- Beschädigung (Risse, Löcher, ...)
- Verformung (Verbiegung, Verdrehung, ...)
- Fehlende Teile (Diagonalstreben, Verbinder, ...)
- Erreichen der Ablegereife

Entstehen bei der Sichtprüfung Zweifel an der Schadensfreiheit, ist eine weitere aufschlussgebende Prüfmethode (z. B. Farbeindringungsprüfung, Ultraschallprüfung) anzuwenden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Ergebnisse der wiederkehrenden Prüfungen in einer Prüfkarte festgehalten werden. (zu Prüfnachweisen siehe auch DGUV V17/18 (BGV C1) §35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitings GmbH & Co. KG

Brookstraße 8

49497 Mettingen

Germany

T +49 (0) 54 52-97 33-10

sales@h-of.de

www.h-of.de



SERVICE CONTROL HANGING POINT

Hanging points are non-lifting components that are attached directly to the load or become solid components of the load and can be used separately.

For each hanging point, an operating instruction are necessary, which must be read carefully by the user and stored at the site of use. The existence of the operating instructions does not release from the individual inspection obligation.

The manufacturer does not guarantee the proper installation of the hanging point in a complete construction.

Commissioning

Each hanging point has undergone an internal production control. Nevertheless, an examination must be carried out by an expert before the initial commissioning. If defects exist, these defects must be rectified immediately.

Regular checks shall be carried out conscientiously.

Overloads of the hanging points are not permitted, for this purpose the lifting material weight must be determined and compared with the type plate.

The maximum load capacity of the suspension point is WLL 1500 kg as a vertical suspension load. The hanging point is system-friendly with two clamps on the belt tubes of the traverse from the system HOFKON 290 / HOFPRO X/H30 clamped or comparable.

TESTING BEFORE EACH USE

The hanging point should be subjected to a visual and functional test before each use by the user.

TYPE OF GOODS

Only load-symmetric parts may be struck, otherwise the risk of inadmissible load movement may occur. Only sufficiently dimensioned stop points and stoppers shall be used for load weight and traction direction.

MONITORING AND REPAIR

The repair or replacement of worn components is absolutely necessary if there is visible damage. Repairs are carried out by the manufacturer or supplier. The repair may only be carried out by a competent person. Spare parts can be purchased from the manufacturer or supplier.

RECURRING TESTS

Depending on the type and frequency of use, system modules must be checked in such a way that defects and damage are detected in good time. They must be checked at least once a year by your expert. The audit includes in particular:

- Damage (cracks, holes, ...)
- Deformation (bending, twisting, ...)
- Missing parts (diagonal struts, connectors, ...)
- Reaching the offshoot maturity

If there are doubts about the absence of damage during the visual inspection, a further revealing test method (e.g. colour penetration test, ultrasonic test) must be used. The operator shall ensure that the results of the recurrent tests are recorded in a test file. (for test certificates see also DGUV V17/18 (BGV C1) section 35).

H.O.F. Alutec Metallverarbeitungs GmbH & Co. KG

Brookstraße 8

49497 Mettingen

Germany

T +49 (0) 54 52-97 33-10

sales@h-of.de

www.h-of.de